

MEDIENMITTEILUNG

Mit neuen, praxisnahen Strategien fit für die Zukunft

Das Sozialmedizinische Zentrum Oberwallis setzte in der ersten Aprilhälfte unter Einbezug aller Mitarbeiter/Innen seinen Strategieprozess fort, um gemeinsam proaktiv alltagstaugliche Lösungen für die zahlreichen zukünftigen Herausforderungen zu erarbeiten.

Das Sozialmedizinische Zentrum Oberwallis sieht sich aufgrund der allgemeinen demografischen Entwicklung mit der stetig voranschreitenden Alterung unserer Gesellschaft und einem, in der Pflege drohenden Personalengpasses mit einem bewegten Umfeld konfrontiert. Aber auch der generelle politische Druck auf die Sozialhilfe, die absehbare Konkurrenzierung durch private Drittanbieter im Bereich der spitalexternen Hilfe und nicht zuletzt der neue, durch den Kanton erteilte, umfassende Leistungsauftrag veranlasste die Walliser SMZ, mit der Lancierung eines gemeinschaftlichen Strategieprozesses vorausschauend zu handeln. „Auf Basis der Ergebnisse dieses ersten Prozesses, welchen wir gemeinschaftlich mit der Walliser Vereinigung der SMZ durchgeführt haben, wurde das Projekt seit Herbst 2017 standortspezifisch für das SMZ Oberwallis vorangetrieben, damit wir unseren speziellen, lokalen Anforderungen noch besser gerecht werden können“, erklärt Willy Loretan, Geschäftsleiter des SMZ Oberwallis.

So fand nach der strategischen Vorarbeit durch Vorstand und Geschäftsleitung, begleitet von Dr. Serge Imboden von der HES-SO, in der ersten Aprilhälfte an drei Durchführungstagen mit insgesamt 240 Mitarbeitenden im Oberwallis ein Workshop statt. Die Veranstaltung hatte zum Ziel, die bisherigen strategischen Ergebnisse und Überlegungen unter anderem in Gruppenarbeiten auf die Alltagstauglichkeit hin zu überprüfen, zu ergänzen und anzureichern. „Für uns war es von entscheidender Bedeutung, dass unsere Mitarbeiter, die tagtäglich in das operative Geschäft eingebunden sind, mit Ihrem Erfahrungsschatz und Wissen aktiv in diesen Prozess mit eingebunden werden. Denn anstatt unserem Team eine fix fertige, am grünen Tisch erarbeitete Strategie überzustülpen, wollen wir gemeinsam die zukünftige Leistungsfähigkeit des SMZO sichern und weiter ausbauen“, so Willy Loretan.

Und dass die Mitarbeitenden die Zukunft des SMZO gemeinsam erfolgreich mitgestalten wollen, zeigte sich denn auch in der ausgesprochen aktiven Mitarbeit mit sehr guten Ideen und konkreten Vorschlägen. „Darüber waren wir von der Geschäftsleitung natürlich genauso erfreut wie über das doch unerwartet hohe Ausmass an Verständnis bei den Mitwirkenden für das nicht immer einfache Umfeld, in dem wir uns aktuell und zukünftig bewegen“, blickt Willy Loretan denn auch hochzufrieden zurück. Nach einer Konsolidierung und Überarbeitung der so gewonnenen Grundlagen, ist es nun das erklärte Ziel, die neue Strategie des SMZO künftig in einem kompakten Führungscockpit regelmässig zu überprüfen und zu steuern.

Zur Veröffentlichung frei gegeben.

Anzahl Wörter: 376

Anzahl Zeichen mit Leerschlag: 2'508

Anzahl Zeichen ohne Leerschlag: 2'881

Unternehmens-Kurzporträt:

Das Sozialmedizinische Zentrum Oberwallis versteht sich als starker Partner im ambulanten Oberwalliser Gesundheits- und Sozialwesen mit Leistungsauftrag des Kantons. Es wird zentral geführt und erbringt Dienstleistungen sowie einen grundsätzlichen Versorgungsauftrag im pflegerischen und sozialen Bereich dezentral mit dem Ziel, Menschen in herausfordernden Lebensabschnitten zu unterstützen, damit diese möglichst selbstbestimmt und selbstständig leben können. www.smzo.ch

Pressekontakt:

Willy Loretan

Geschäftsleiter Sozialmedizinisches Zentrum

Nordstrasse 30, 3900 Brig

T. 027 922 30 00

willy.loretan@smzo.ch